

D. BULL'S
Husten
SYRUP

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Krämpfe, Entzündung, Engbrüstigkeit, Asthma, Keuchhusten, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Aegypten, Parfümerie-Waaren, Farben, Eigarren, und alle in's Apothekengeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 12. Oktober 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
Henry Henrich, Knabe, 6. Oktober.
Ernst Rading, Mädchen, 6. Oktober.

Heirathen.

Henry Schwarz mit Anna Dahl.
Ant. S. Harting mit Carolina Kalkhoff.
Henry Wittenbring mit Carolina Stidam.
Monzo Wheeling mit Viola Murphy.
Curry E. Morgan mit Ella May Daily.
Herbert E. Klapp mit Elva H. Terry.

Todesfälle.

Wm. Fuß, 31 Jahre, 8. Oktober.
Mary Ruff, 33 Jahre, 8. Oktober.
Owen Cunningham, 31 Jahre, 10. Okt.
B. Page, 6 Monate, 11. Oktober.
Patrick McGinley, 25 Jahre, 9. Oktober.

Scharlachfieber 44 College Ave.
Wm. Jones wurde als irrjähig nach dem Stationshause gebracht.

L. Marbis wurde wegen Hausfriedens ohne Lizenz eingekerkert.

Fra Carter hatte eine Keilerei mit Tom Cunningham und wurde eingekerkert.

Am Montag wird Jeter, der Mörder des Polizisten Burns zum dritten Mal prozessiert werden.

Kate Smith, welche, aus dem Frauenreformatorium flüchtete, wurde gestern hier abgefaßt.

James W. Watt wurde zum Vormund von Mary A. Gladden ernannt.

Carroll M. Goddy erhielt die Erlaubnis in der Supreme Court zu praxistieren.

In unserm Civilstandsregister unter der Rubrik Todesfälle, sollte es gestern heißen: Charlotte Seppia anstatt Seppla.

Wir machen darauf aufmerksam, daß heute die Jahresversammlung des deutsch-englischen Schulvereins in dessen Gebäude stattfindet und daß wichtige Geschäfte vorliegen.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Turteluppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

Die sogenannte „Herbie Line“ wird nun wahrscheinlich doch zu Stande kommen. Es ist dies eine Einrichtung, welche bezweckt, daß Omnibusse alle 6 Minuten vom Union Depot, die Meridian Straße hinaus bis zur 12. Straße fahren. Das Fahrgehalt beträgt 5 Cents.

Colonel James L. Trumbull, Special Agent des Steueramtes, welcher seit einem Jahre hier thätig war, wurde für den Ohio District nach Cincinnati versetzt. Sein Nachfolger in hiesiger Stadt ist Thomas Powers.

Ein junger Mann, der sich James Conners nennt, ließ sich gestern Nacht im Surgical Institut einige ungeschickliche Kopfwunden verbinden, die ihm angeblich durch drei Raufbolde, welche ihn an der West Maryland Straße überfallen hatten, beigebracht worden waren.

Die Falschmünzer Geo. M. King und Wm. S. Crull von Tipton Co. wurden, nachdem sie 9 Monate in der Jail zugebracht haben, entlassen. Das Abfassen der Strafsomme, was einen weiteren Monat Haft verlangt hätte, hat man ihnen erlassen.

Wer von uns seinen Bedarf bezieht, braucht nicht für extragroße Anstrengungen und Ausgaben bezahlen. Gute Kleider für Herren und Knaben und ökonomische Geschäftsführung ist unser Motto. No. 5 und 7 West Washington Straße. Feste Preise.

FAMOUS EAGLE.

Die Parteien, die Temperenzler und die Deutschen.

Wir kommen immer mehr zu der Ueberzeugung, daß wir durch unsere Stellung in der Stadtwahl den Dank der liberalen Deutschen verdient haben. Trotz des Bewußtseins, daß wir den Jörn Mancher auf uns laden würden, haben wir doch keinen Anstand genommen, das zu thun, was uns als das Rechte dünkte. Wir sind der vollsten Ueberzeugung, daß der Ausgang unserer Wahl in Verbindung mit dem Ausgange der Wahl in Ohio den Einfluß des deutschen Votums gezeigt hat, und weil bewiesen wurde, daß dieses Votum nur dann eine Partei gehört, wenn es sich um die Temperenzfrage handelt, darum werden in Zukunft beide Parteien um die deutschen Stimmen buhlen, und das fanatische Temperenzlerpaar unberücksichtigt lassen. Wir sind der Ueberzeugung, daß wir lange Jahre vor den Temperenzbestrebungen einer Partei Ruhe haben werden, und glauben, daß sich die Temperenzler sehr bald sich in einer gänzlich isolierten Stellung befinden werden. Wir glauben dagegen, daß das nicht der Fall wäre, wenn das Resultat der Stadtwahl bei den Republikanern das Bewußtsein erweckt hätte, daß das deutsche Votum für immer für sie verloren sei.

Hören wir z. B. was die hiesige „Times“ heute sagt: „Wenn immer die Republikaner den Versuch gemacht haben, die Prohibitionsfrage in die Politik einzuführen, sind sie geschlagen worden.“

„Das Scott Gesetz wurde in Ohio passiert, aber das Temperenzelement verlangte mehr und das Prohibitions-Amenement wurde unterbreitet. Dies trieb die Deutschen aus der Partei, ohne ihr aus anderer Quelle Ersatz zu verschaffen.“

„Es giebt Tausende von Republikanern, ja sogar von Temperenzlern, welche gegen Prohibition sind, und Viele welche nicht wünschen, daß das Gesetz sich weiter einmischt, als das es den Liquorhandel besteuert und reguliert.“

„Die fanatischen Temperenzler, wenn sie nicht Alles haben konnten, was sie wollten, haben stets der republikanischen Partei einen Stoß in den Rücken versetzt und ihre Niederlage herbeigeführt.“

„Die republikanische Partei kann nicht bestehen, wenn sie sich verantwortlich für extreme Gefekgebung macht.“

So weit die „Times“. Wir könnten ähnliche Auszüge aus anderen republikanischen Blättern, z. B. der Terre Haute Express bringen, aber es fehlt uns der Raum. Es bedarf jedoch keines großen Scharfsinnes, um aus Obigem herauszufinden, daß die Republikaner der fanatischen Temperenzler müde sind und lieber die deutschen Stimmen haben, daß sie aber sich doch verhalten lassen würden, um die Stimmen der Temperenzler zu buhlen, wenn sie die deutschen Stimmen für immer verloren hätten.

Ein solcher Zustand bedeutet fortwährenden Krieg, bei einem solchen Zustand könnte das Deutschthum nicht zur Ruhe kommen, und ein solcher Zustand schadet Brauere, Brennern und Wirthen am Meisten, denn er verursacht fortwährende bedeutende Geldopfer und steht geschäftlichen Unternehmungen im Wege.

Ein Kampf, wie der vorjährige, ist kein wünschenswerther. Wie wenig hätte gefehlt und er wäre vergeblich gewesen.

Das Gebahren der Legislatur hat uns gelehrt, daß Ruhe besser ist, als Kampf, daß selbst ein Wahlsieg unter Umständen noch keine Garantie des Erfolges ist. Wenn die Brauer, Brenner und Wirthe großes Verlangen nach einer Wiederholung des vorjährigen Kampfes haben, wenn ihnen die mit einem solchen Kampfe verbundene Aufregung, die Opfer an Zeit und Geld wünschenswerth erscheinen, so brauchen sie bloß die Temperenzfrage in jede Wahl hineinziehen.

Fanatische demokratische Parteiblätter die gern im Trüben fischen, lassen es am besten nicht fehlen, sie haben freilich dabei zu gewinnen. Wir aber und mit uns gewiß das ganze vernünftige liberale Element wollen Ruhe haben und uns nicht immer und ewig mit den Temperenzfanatikern herumbalgen. Uns dünkt, daß ganz besonders Brauer, Brenner und Wirthe der Ruhe bedürfen. Wir haben nicht Lust, uns von fanatischen demokratischen Parteiblättern einen unnötigen Kampf aufzwingen zu lassen, bei dem sie nichts zu verlieren haben, wohl aber das liberale Deutschthum und ganz besonders die Geschäftswelt.

Wir sind überzeugt, daß bei ruhigem Nachdenken kein vernünftiger Mann verfehlen wird, einzusehen, daß wir Recht haben und uns Anerkennung für die Art und Weise zu gönnen, mit welcher wir das Interesse der liberalen Deutschen vertreten.

Wenn die Nachfrage nach dem beliebtesten Hustenmittel, Dr. Bull's Husten Syrup sich fortwährend steigert so werden unsere Kanten und Böden bald ihren Rast ohne Zunder drinnen müssen.

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER, CHRISTIAN WATERMAN.
Köpper & Waterman,
(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroßhändler in Whiskies und Weinen,
No. 35 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Kohl, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Engros-Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundtschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusage reeller und freundlicher Bedienung.

Herren - Kleider - Geschäft!

Wir machen auf unsere große Auswahl von Knaben-Anzügen, Unterzeug, wollenen Jacken und fertigen Kleidern im Allgemeinen aufmerksam. Anzüge nach Maß werden auf's Schönste gefertigt.

P. Gramling and Son,
No. 35 Ost Washington Straße.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Wm. Bild gegen Adolph Würgler. Zurückgezogen.

John S. Blunt u. A. gegen Wm. B. Howard u. A. Zurückgezogen.

Kate Rhodes gegen James Rhodes u. A. Zurückgezogen.

Adner Pope gegen J. S. Bajan, Klage auf Notizen. In Verhandlung.

Gray Bros. Wooden Shoe Manf. Co. gegen Frey und Maag u. A. Urtheil zu Gunsten der Beklagten und Befehl, daß Waaren im Werthe von 494.15 an Chs. S. Krippendorf zurückgegeben werden müssen.

Sarah J. Grobe gegen Henry W. Grobe. Scheidung bewilligt.

Mary Parlett gegen James G. Parlett. Scheidungsklage. Der Verklagte, welcher einer Aufforderung im Gerichte zu erscheinen, nicht Folge leistete, wurde vom Sheriff geholt und der Wächter des Gerichtshofes angeklagt.

In dem Falle der Mary Goldsmith gegen die Foreman Erben entschied Richter Walker zu Gunsten der Ansprüche der Klägerin. Wenn sie das Land nimmt muß sie den Foreman Erben \$103 zahlen, wenn sie ihre Rechte auf das Land aufgibt, müssen diese ihr \$90 zahlen.

Mayors-Court.

Dan J. Wallack wurde wegen Friedensstörung re. bestraft.

Wm. Wiley wurde wegen Kleindiebstahls bestraft. Ein kleiner Junge, der im New York Store ein paar Kleingeldstücke stibitzte.

Michael Sullivan erhielt für die Rohheit, seine Schwestern geschlagen zu haben, eine ganz gelassene Strafe. \$25 Strafe und Kosten und zehn Tage Gefängnis.

James Shea wird wegen einer Keilerei morgen prozessiert.

James Brown, angeklagt, seine Frau geschlagen zu haben, wurde nur wegen des Raubschusses, den er hatte, bestraft, da es sich herausstellte, daß er sonst ein ganz guter Kerl ist.

Complimentar-Benefiz.

Das Sängerkomitee hat beschlossen zum Benefiz des Herrn Ernestino am Sonntag über 8 Tage ein Konzert zu veranstalten. In Folge des unglücklichen finanziellen Mißerfolges des Sängerkomitees war es nicht möglich, Herrn Ernestino für die unendliche Mühe und Plage, welche er als Feldherr mit dem Kommando der Sängerkompagnie und Orchesterpieten hatte, würdig zu entschädigen. Und doch ist eine solche Entschädigung eine moralische Pflicht, eine Ehrensache. Sängerkomitee und Publikum wirken unentgeltlich mit, der Männerchor giebt seine Halle unentgeltlich her und wir erziehen uns hiermit zu unentgeltlichen Aufnahmen der Angehörigen in der „Tribüne“, weil wir es für eine Ehrensache halten, daß der finanzielle Erfolg des Konzertes ein ganz besonders großer werde.

Wo die Noth am größten.

Ein eigenthümlich interessanter Fall wurde neulich vom „Brooklyn Eagle“ erwähnt. Derselbe wurde von Herrn W. A. Davenport, der mit der Firma Butler, Vint & Co. 476 Broadway, New York in Verbindung steht erzählt und betraf die wunderbare Heilung des Herrn Eysa D. Clark, welcher bei Newark N. J. von einem schrecklichen Rheumatismus, den kein anderes Heilmittel auch nur im Mindesten lindern konnte. Der Leidende befand sich unterwegs nach einem Spital, als Herr Davenport ihn traf und bemerkt, daß Jakobus Del zu gebrauchen, was den erwähnten Erfolg hatte. — Cleveland (O.) Farmer.

Die Thätigkeit einer Dame.

Frl. Catherine Merrill, welche seit 14 Jahren an der Butler Universität in englischer Literatur Unterricht erteilt, hat diese Stelle niedergelegt, weil ihre Kräfte für die an sie gestellten Anforderungen nicht mehr ausreichen, und weil doch die finanziellen Verhältnisse der Anstalt es gerade im Augenblicke nicht erlauben, daß man ihr eine Gehaltszuwachsung bewilligt. Die Universität hat dadurch eine bedeutende Kraft verloren, das scheint allgemein anerkannt zu werden.

Der verstorbenen Ovid Butler hat seiner Zeit speziell für dieses Lehrfach \$10,000 vermacht, mit der Bedingung, daß diese Stelle durch eine Dame besetzt werden soll, daß Frl. Merrill, diese Stelle so lange innehaben soll, als es ihr beliebt, und daß der Gehalt für diese Stelle nicht niedriger sein soll, als der, welchen irgend ein Lehrer der Universität bezieht.

Die Nachfolgerin von Frl. Merrill ist eine frühere Schülerin derselben, Frl. Harriet Noble, Tochter des Gen. Noble von Vincennes.

Die Studenten der Butler Universität veranstalteten gestern Abend für ihre scheidende Lehrerin ein Abschiedsfest und machten derselben bei dieser Gelegenheit einen prachtvollen Stuhl zum Geschenk.

Frl. Merrill wird nun in hiesiger Stadt und zwar in No. 279 Nord Meridian Straße eine Klasse errichten, in welcher sie Unterricht in englischer Literatur erteilt.

McDonald sandte heute eine Gratulationsdepesche an Hoobley, den neugewählten Gouverneur von Ohio ab.

Wer eine gute 5 Cent Havana Cigarre rauchen will, probire „Schaefer's Best.“

Susan Stanett, das kleine farbige Mädchen, welches wegen Kleindiebstahls in Anklagezustand versetzt wurde, hat man auf das Versprechen hin, sich zur Zeit im Gerichte einzufinden, aus der Haft entlassen.

Frau Maggie Ernst hat den Fleischer George W. Eberhardt auf \$1,000 Schadenersatz verklagt. In der Klageschrift heißt es, daß Eberhardt Gerüchte über sie verbreitet, welche ihren guten Namen in ein schlechtes Licht setzten.

Vorgestern Abend hatte man vergesen, die Uhr in dem Kassengewölbe der Postoffice aufzugehen, und gestern war es deshalb nicht möglich den Schranke zu öffnen. Man telegraphirte nach Lafayette und ließ sich von dort eine Partie Postmarken kommen, denn es wurde Abend bis man im Stande war, den Schranke zu öffnen.

Maggie E. Bresnahan klagte auf Scheidung von John Bresnahan, mit dem sie seit acht Jahren verheiratet ist, der aber schon damals nicht gerade dazu beitrug, daß die Fütterwochen sehr weit ausgedehnt wurden. Er ist ein Trunkbold.

Wir machen Alle, welche Geld oder Erbschafts-Angelegenheiten in Deutschland oder der Schweiz zu besorgen haben auf die Firma A. Seidenfeld, in Cincinnati, O. aufmerksam. Diese Firma befaßt sich insbesondere mit der Anfertigung von Vollmachten, Einsetzung von Erbschaften Legaten u. und mit dem Verlangen von Geldern nach allen europäischen Ländern und betreibt in dieser Branche eines der bedeutendsten Geschäfte im ganzen Westen. Die Firma besitzt überall vorzügliche direkte Verbindungen und besorgt alle Aufträge mit der größten Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit.

Die Beste —
Wasch-Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Deltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

August Coldewey,
Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,
Anderson & Nelson Co. „Sour Mash“ Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.
George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskies, Liguors und feinen Weinen.

No. 81 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommon, N. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

Bankerott - Verkauf. Leppiche!

Durch den Ankauf von B. B. Gale & Co.'s Bankerottlager sind wir in den Stand gesetzt Leppiche zu den folgenden Preisen zu verkaufen:

Brussels, Borden	75c
Gute Two-Plys	65c
Gute halbvolle Anglain	35c
Ganz vollene Carpets	20c
Feine Deltuche	22½c
Comp Carpets	12½c
Bobby Brussels	65c
Rouleaux und Buehür	50c
Spizen-Vorhänge	werth \$2.50 \$1.00
Spizen-Vorhänge	werth 6.00 3.00
Spizen-Vorhänge	werth 10.00 5.00

Matten zu halben Preisen.
Cortina- und Papier-Matten zu halben Preisen.

H. MARTENS, No. 40 Süd Meridian Straße.

Begnabigt.

Der Gouverneur besuchte gestern das südliche Gefängnis und begnadigte zwei Gefangene. Einer derselben, Robert Hillon, von Clark County, wurde seiner Zeit wegen Todtschlags zu 20jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Die 20 Jahre waren eigentlich schon am 3. Okt. abgelaufen, aber einem von der letzten Legislatur passirten Gesetze zufolge, hätte der Gefangene noch einige Monate sitzen müssen.

Wm. Blad heißt der Andere, welchem die Gnade des Gouverneurs zu Theil wurde. Er hatte in betrunknen Zustande einen Diebstahl verübt und war zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden, trotzdem er sich vorher eines sehr guten Zeugnisses erfreut hatte.

Sein Gewicht in Golde werth.

Die wesentlichen Vorzüge des als ein sicheres Heilmittel gegen Husten Schnupfen, Grippe und Lungenleiden Laufende bekannten Dr. Aug. König's Hamburger Brustthees machen ihn sein Gewicht in Golde werth. Für 25 Cents das Paquet zu haben.

Der kleine Stadtberol.

Frl. Emma Wegner feiert heute ihr achtzehnjähriges Wiegensfest.

